

# TELEFUNKEN

## RL 12 T 2

## NF-Verstärker-Triode Technische Daten und Streuwerte

### 1. Allgemeine Daten

Heizspannung . . . . . 12,6 V  
Heizstrom . . . . . 155–185 mA

Oxydkathode, indirekt geheizt, Serienschaltung von 2 Röhren zur Heizung aus 25 V Starterbatterien zulässig. Bei Betrieb einer einzelnen Röhre aus 25 V Starterbatterie ist ein Vorschaltwiderstand von  $75 \pm 3 \Omega$  zu verwenden.

Kapazitäten:

C Gitter-Kathode . . . . .  $2,9 \pm 0,3$  pF  
C Gitter-Anode . . . . .  $2,8 \pm 0,4$  pF  
C Anode-Kathode . . . . .  $0,65 \pm 0,2$  pF  
Max. Länge mit Knopf (abschraubbar) . . . 69 mm  
Max. Länge (mit Patronenfassung) . . . . . 69 mm  
Max. Durchmesser (mit Patronenfassung) . . 43 mm  
Sockel . . . . . 6 pol. Stiftsockel

### 2. Maximale Betriebsdaten

Anodenspannung . . . . . 220 V\*)  
Anodenverlustleistung . . . . . 2 W  
Spannung Faden-Schicht . . . . . 100 V  
Außenwiderst. zwischen Faden und Schicht 20 k  $\Omega$   
Kathodenstrom . . . . . 30 mA  
Gitterwiderstand:  
a) bei fester Vorspannung . . . . . 1,0 M  $\Omega$   
b) bei autom. Vorspannung . . . . . 1,5 M  $\Omega$   
\*) Einschaltspannung kalt 250 V

### 3. Anodenruhestrom

Bei Anodenspannung . . . . . 130 V  
Gittervorspannung . . . . . 0 V  
Heizspannung . . . . . 12,6 V  
beträgt Anodenstrom . . . . . 23–34 mA  
(Bei Heizspannung 10,8 V :  $J_{A0}$  (min.) 20 mA)

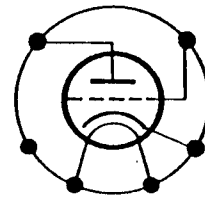
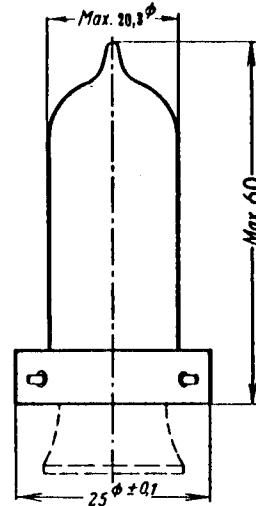
### 4. Anodenschwanzstrom

Bei Anodenspannung . . . . . 220 V  
Anodenstrom . . . . . 0,4 mA  
Heizspannung . . . . . 12,6 V  
beträgt Gitterspannung . . . . . –20–26 V

### 5. Gitterstromeinsatz

Bei Anodenspannung . . . . . 130 V  
Heizspannung . . . . . 12,6 V  
Gitterstrom . . . . .  $3 \times 10^{-7}$  A  
beträgt Gitterspannung . . . . . –1 bis 0 V

Fassung Lg. Nr. 1000 nach Heeres-Zeichnung 024 b 3603  
Fassung Lg. Nr. 1004 nach Heeres-Zeichnung 024 b 3604  
Außerdem besteht noch:  
Flanschfassung nach Heeres-Zeichnung 024 b 3643



Sockelanschlüsse gegen den Sockelknopf gesehen  
Patronen-Fassung: Lg.-Nr. 1680  
Ringfassung: Lg.-Nr. 1684  
Gewicht der Röhre: ca. 15 g

Verbindliche Angaben für Wehrmacht - Entwicklungen sind den technischen Lieferbedingungen TL 24 b/7017 (herausgegeben vom OKH) zu entnehmen.

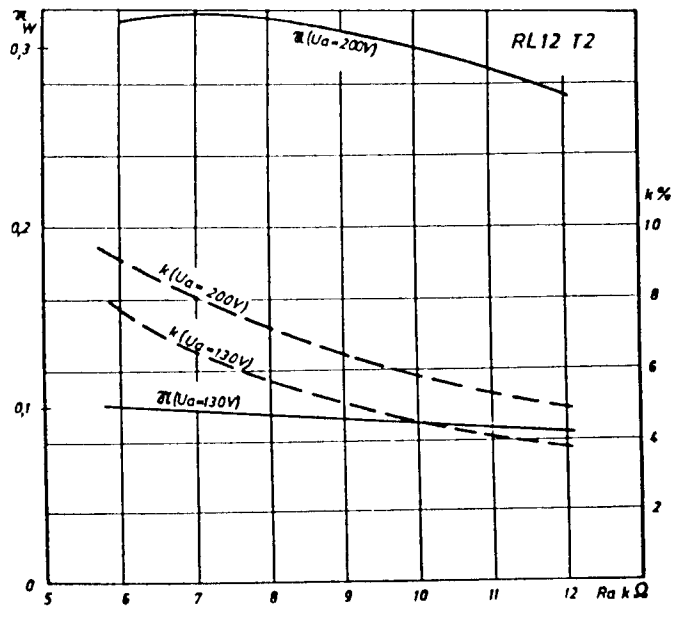
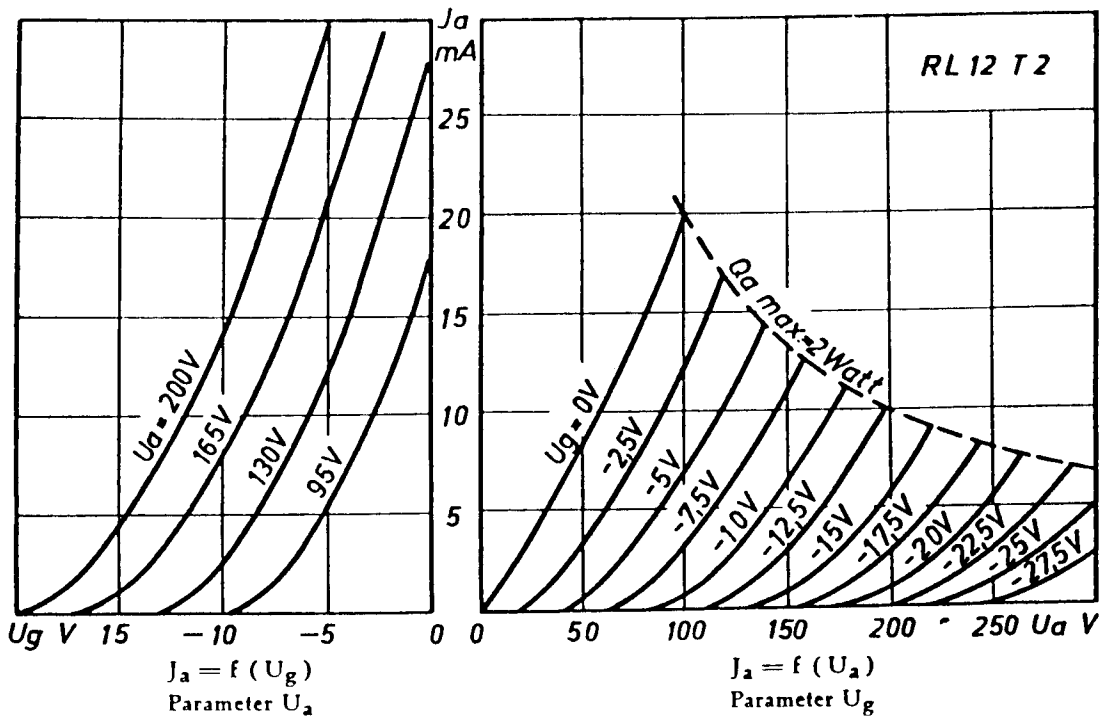
### 6. Normaler Arbeitspunkt für N-F-Übertragerverstärkung\*)

a) Anodenspannung . . . . . 130 V  
Anodenstrom . . . . . 6,5 mA  
Heizspannung . . . . . 12,6 V  
Steilheit . . . . . 1,5–2,1 mA/V  
Verstärkungsfaktor . . . . . ca. 11  
Innenwiderstand . . . . . ca. 6 k  $\Omega$   
Gitterspannung . . . . . –6,2 bis 8,8 V  
Kathodenwiderstand . . . . . 1,1 k  $\Omega$   
b) Anodenspannung . . . . . 200 V  
Anodenstrom . . . . . 10 mA  
Heizspannung . . . . . 12,6 V  
Steilheit . . . . . ca. 2 mA/V  
Verstärkungsfaktor . . . . . ca. 11  
Innenwiderstand . . . . . ca. 5,6 k  $\Omega$   
Gitterspannung . . . . . ca. –12,5 V  
Kathodenwiderstand . . . . . 1,25 k  $\Omega$

Dieser Arbeitspunkt sollte stets automatisch durch Kathodenwiderstand eingestellt werden.

Leistung und Klirrfaktor siehe umseitig!





Wechselstromleistung  $P$  und Klirrfaktor  $k$  in Abhängigkeit vom transformatorisch angekoppelten Außenwiderstand bei Aussteuerung bis zum Gitterstromeinsatz

